

GESUND. MACHEN.

Mein Magazin der IKK classic

September 2021



VOM GLÜCK, HAND- WERKER ZU WERDEN

Der Wechsel in ein krisenfestes
Handwerk wird
zunehmend attraktiv



SCHWERPUNKT

GEMEINSAM GEGEN VORURTEILE

Was Vorurteile mit Gesundheit zu
tun haben und wie Arbeitgebende zu
deren Abbau beitragen können.

BESUCHEN
SIE UNS AUF

[ikk-classic.de/
magazin](http://ikk-classic.de/magazin)

DIGITALE ANGEBOTE

Diese Neuerungen
kommen demnächst



ikkclassic



VORURTEILE UND DISKRIMINIERUNG MACHEN KRANK

Wir erleben regelmäßig, wie weit verbreitet Vorurteile und Diskriminierung immer noch sind. Welche verheerenden Auswirkungen diese auf die Gesundheit der Betroffenen haben können, wissen wir jetzt auch: In einer repräsentativen Studie hat das renommierte rheingold institut erstmals wissenschaftlich nachgewiesen, dass Menschen, die in ihrem Alltag Vorurteilen und Diskriminierungen ausgesetzt sind, sehr viel häufiger gesundheitlich beeinträchtigt sind als Nichtbetroffene. Sie leiden mehr als dreimal so häufig unter Burn-out und Zusammenbrüchen, auch Ess-, Angst- und Schlafstörungen kommen bei Betroffenen deutlich häufiger vor. Und das sind nicht wenige: Über die Hälfte der Befragten gaben in der Studie an, schon einmal Vorurteile und Diskriminierung erlebt zu haben. Mehr als 70 Prozent sind der Meinung, dass jede und jeder bereit sein sollte, über die eigenen Vorurteile nachzudenken und diese zu überwinden.

Denn Vorurteile haben wir alle. Das ist keine Absicht, aber unser kognitives System nimmt unbewusst gern mal Abkürzungen. Das hilft uns, die Welt zu ordnen und die eigene Identität zu finden. Problematisch wird es jedoch, wenn aus Vorurteilen diskriminierendes Verhalten entsteht.

Aufklärung ist hier essenziell und ein wichtiges Ziel der langfristig angelegten Haltungskampagne der IKK classic. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir auf unterschiedlichen Kanälen auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen, um möglichst viele Menschen für einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren. Denn unser Anspruch ist es, **gesund zu machen** und unseren Versicherten, unseren Mitarbeitenden und allen Menschen ein gesundes Leben zu ermöglichen. .

Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic

NOCH MEHR INFOS

Für weitere spannende Themen einfach den QR-Code mit einem Smartphone einscannen



Direkt zur digitalen Magazin-Ausgabe
ikk-classic.de/selbststaendigenmagazin



Facebook
facebook.com/ikkclassic



Instagram
instagram.com/ikkclassic



Youtube
youtube.com/ikkclassic



Pinterest
pinterest.de/ikkclassic



Jeden Monat neue Artikel direkt ins E-Mail-Postfach erhalten:

ikk-classic.de/newsletterABO

AB INS MAGAZIN

3 TIPPS & TRENDS

4 WAS IST NEU?

6 **SCHWERPUNKT**
DISKRIMINIERUNG
Gemeinsam gegen Vorurteile

12 ALLES AUF NEU

16 WUSSTEN SIE, DASS ...

18 AUS UNSEREN ONLINE-KANÄLEN

20 ZU GUTER LETZT

SO GEHT URLAUB ANALOG

HABEN SIE SCHON MAL EINE FASTENKUR DURCHGEZOGEN? NEIN, KEIN VERZICHT AUF FESTE NAHRUNG, SONDERN AUF BILDSCHIRME. MEHRERE STUNDEN TÄGLICH VERBRINGEN WIR NÄMLICH VOR DEN KISTEN – EGAL, OB HANDY, LAPTOP ODER TV. EINE DIGITAL-DETOX-KUR IM URLAUB KANN WUNDER WIRKEN.

LEBEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Nur kurz die Mails checken, telefonieren und ein Foto auf Instagram hochladen. Ohne unser Smartphone geht heute gar nichts mehr. Die Digitalisierung hat unseren Alltag fest im Griff. Doch trotz der vielen Vorteile tut uns der ständige digitale Konsum nicht gut. Die Lösung? Digital Detox. Das bedeutet nichts anderes, als Smartphone oder Laptop einfach mal wegzulegen und sich eine Auszeit zu gönnen. Und wann ginge das besser als im Urlaub?

URLAUB, SO WIE FRÜHER

Mit nur wenigen Tipps lassen sich die freien Tage ganz analog genießen. Statt das passende Insta-Selfie zu finden, einfach mal hinsetzen und die Aussicht genießen. Oder wie wäre es, die Urlaubsgrüße mal wieder mit einer handgeschriebenen Postkarte statt per WhatsApp zu verschicken? Auch das Buch lässt sich ohne E-Reader lesen.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Keine Sorge, es muss nicht sofort der komplette Verzicht sein. Ein Anfang ist es bereits, das Handy im Urlaub auf dem Hotelzimmer zu lassen und nur einmal am Tag kurz draufzuschauen. Für diejenigen, die bei ihrer digitalen Fastenkur Unterstützung brauchen, bieten zahlreiche Hotels weltweit spezielle Digital-Detox-Aufenthalte an. Im besten Fall verschafft ein solcher Urlaub nicht nur für den Moment Entspannung, sondern gibt langfristig einen Denkanstoß.

Lust auf einen gesunden Kurzurlaub? Mit den IKK Aktiv-Tagen können Sie Präventionskurse und Entspannung kombinieren.

ikk-classic.de/ikk-aktiv-tage



NEUE DIGITALE ANGEBOTE

Digitale Lösungen haben seit der Corona-Pandemie Einzug in unseren Alltag gehalten. Auch bei der Gesundheit ist einiges in Bewegung.



TESTLAUF FÜR DAS E-REZEPT

Auch beim E-Rezept geht es voran. Seit wenigen Wochen können erste Praxen in Testregionen das E-Rezept anbieten, bevor die Ausstellung ab Januar 2022 bundesweit für alle verpflichtend wird – ob Ärztin, Zahnarzt oder Apotheke. Patienten und Patientinnen ohne Smartphone oder entsprechende App können sich das Rezept weiterhin in Form eines 2-D-Codes ausdrucken lassen. Die elektronische Erstellung und Übermittlung der

Rezepte bietet viele Vorteile: So können Ihnen per Videosprechstunde Medikamente verschrieben werden, ohne dass das Rezept abgeholt oder per Post verschickt werden muss. Das E-Rezept lässt sich in jeder Apotheke Ihrer Wahl einlösen – sowohl online als auch vor Ort um die Ecke. Laut einer repräsentativen Umfrage des Digitalverbands Bitkom wollen 59 Prozent der Befragten das E-Rezept nutzen.

GELBER SCHEIN, ADE

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
zur Vorlage bei der Krankenkasse

Ab Oktober 2021 wird die von Arzt oder Ärztin ausgestellte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auf gelben Papierzetteln schrittweise durch eine digitale Bescheinigung ersetzt.

Diese Neuerung ist Teil eines umfangreichen Gesetzespakets zum Bürokratieabbau, das der Bundestag bereits 2019 beschlossen hat. Was sich nun ändert? Wer sich bisher krankschreiben ließ, bekam gleich drei Bescheinigungen: eine für die Arbeitsstelle, eine für die Krankenkasse und eine für die persönlichen Akten. Mit der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, kurz eAU, kann Ihre Krankmeldung direkt durch die Arztpraxis mit nur einem Klick an die IKK classic übermittelt werden. Das heißt für Sie: weniger Papierkram, keine Suche mehr nach einer Briefmarke und einem Briefkasten. Die Bescheinigung für Ihre Arbeitsstelle müssen Sie vorerst weiterhin selbst dort einreichen.

Ab voraussichtlich 01. Juli 2022 übermittelt die IKK classic die eAU direkt an Ihre Arbeitsstelle. Davon unberührt bleibt das Recht der Patientinnen und Patienten, sich auf Wunsch weiterhin ein Attest ausstellen zu lassen.



HAUT ZEIGEN

Im letzten Urlaub oder bei der Arbeit im Freien endlich wieder Sonne getankt? War vielleicht sogar ein Sonnenbrand dabei? Doch auch ohne Sonnenbrand vergisst Ihre Haut nicht so schnell, denn starke UV-Exposition erhöht das Hautkrebsrisiko. Wenn Sie sich jetzt fragen, ob einer Ihrer Leberflecken schon immer so aussah oder ob er sich vielleicht doch verändert hat, dann grübeln Sie nicht lange und fragen einen Facharzt – ganz bequem per App. Mit dem „Skin Checker“ gibt die TeleClinic allen Versicherten der IKK classic ein schnelles und einfaches Diagnose-Tool an die Hand. Laden Sie einfach ein Foto der betroffenen Hautpartie hoch. Nach spätestens 24 Stunden erhalten Sie kostenfrei eine Diagnose samt schriftlicher Behandlungsempfehlung.

Mehr zum Angebot unter [ikk-classic.de/telemedizin](https://www.ikk-classic.de/telemedizin)



Direkt zum Skin Checker gelangen:
teleclinic.com/ikk-classic-haut



MITGLIED WERDEN LEICHT GEMACHT

Sie sind mit unseren Leistungen zufrieden? Dann erzählen Sie doch Freunden, Bekannten oder Kollegen von den Vorteilen der IKK classic und sichern Sie sich mit jeder vermittelten Mitgliedschaft eine Prämie von 25 Euro. Es war noch nie so einfach, zur IKK classic zu wechseln, denn wir haben unsere Online-Mitgliederklärung komplett überarbeitet. Das neue Formular ist besonders übersichtlich und intuitiv gestaltet, praktische Tipps und Hinweise unterstützen die Nutzer bei der Angabe der persönlichen Daten und Wünsche. In wenigen Minuten zur IKK classic!

Kommen Sie zu uns:
[ikk-classic.de/mitglied-werden](https://www.ikk-classic.de/mitglied-werden)

Empfehlen lohnt sich:
[ikk-classic.de/werben](https://www.ikk-classic.de/werben)



Gewusst wie?
Ein Erklärvideo finden Sie hier:



ZUR RECHTEN ZEIT AM RECHTEN ORT

SCHWERPUNKT

John Okwudiri kommt auf eigene Faust aus Nigeria nach Deutschland, er will Fußballprofi werden. In einer kleinen Gemeinde im südlichen Oberbayern implodieren seine Pläne. Eine Geschichte des Scheiterns – mit überraschendem Happy End.

F

Fußballprofi. Ich werde Fußballprofi. In Deutschland. Mit diesem Gedanken im Kopf steigt John Okwudiri in ein Flugzeug in Benin City, Nigeria, Ziel: Berlin. In der Tasche hat der 23-Jährige ein Visum. Es ist der 12. Dezember 2012, noch wenige Tage bis Weihnachten. Der Plan: Er will seine Oma besuchen, die in Deutschland lebt, dann zum Probetraining bei einem Club in der dritten Liga eingeladen werden. Erst mal. In Nigeria spielt er beim Young Tigers Football Club in Aba, Abia State. Dritte Liga. Er ist ein schneller Spieler, ein kräftiger Spieler. Seine Position ist die Sechse. Defensives Mittelfeld, hier sind Kreativität, Cleverness und Weitsicht gefragt. Er kann es schaffen, meint sein Coach, auch in Deutschland. Er braucht nur noch das Quäntchen Glück, zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein ...

Doch das Glück ist ihm nicht hold. Im Gegenteil: Zunächst geht alles schief. Sein Visum läuft aus, ein Verein ist nicht in Sicht. John ist auf der Suche nach



„ICH BIN NICHT
HIERHER-
GEKOMMEN, UM
MICH AUF DIE
FAULE HAUT ZU
LEGEN.“

John Okwudiri
Geselle bei Malerpalmi

Arbeit, er kommt nach Garmisch-Partenkirchen, in den Süden der Republik. Nach Oberbayern, wo Menschen mit einer anderen Hautfarbe auffallen wie der sprichwörtliche bunte Hund. In der Marktgemeinde gibt es keine Möglichkeit, in der Masse unterzugehen, wohin er auch kommt, er zieht die Blicke auf sich. Und nicht nur die Blicke. „Als Afrikaner in Deutschland bist du mit Rassismus konfrontiert – es ist nicht anders möglich“, sagt John. Er hat eine warme Stimme, sein Deutsch ist inzwischen annähernd fehlerfrei, bayerische Formulierungen inklusive.

Ob er im Supermarkt von einem Angestellten „in Manndeckung“ genommen wird oder ob die Polizei ihn anhält, weil ein Afrikaner bestimmt Drogen konsumiert oder verkauft. Er begegnet den Menschen in solchen Situationen souverän, aber kalt lassen ihn diese Erlebnisse nicht. Und vermeiden lassen sie sich auch nicht, denn John hat ein >

DISKRIMINIERUNG



MEIN TRAUM

ist es gewesen, Fußballprofi zu werden – wie in Nigeria. Was ich jetzt habe, ist aber viel wichtiger: Ich bin Maler.

➤ Ziel. Er will Fußballprofi werden. Dafür muss er unter Leute, in den Sportverein. John wird Spieler beim 1. FC Garmisch-Partenkirchen 1928. Erste Mannschaft, immerhin. Aber Kreisliga, nicht Bundesliga.

UNTER DEM MINDESTLOHN

John möchte Geld verdienen, er will arbeiten. „Ich bin nicht hierhergekommen, um mich auf die faule Haut zu legen“, sagt er. Und so arbeitet er zunächst als Reinigungskraft. Er fährt zu einer Facility-Management-Firma nach München, die ihm seine Oma vermittelt hat, dreimal in der Woche, eineinhalb Stunden mit dem Zug. Dort putzt er Gebäude, Sanitäranlagen, Bäder. Er räumt nachts im Super-

markt Regale ein, in Schichtarbeit. Oft zwei Schichten hintereinander. Für eine Bezahlung weit unter dem Mindestlohn. Nebenbei besucht er Deutschkurse. Er will mehr. Er will ankommen. Und hat doch immer häufiger den Eindruck, zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein. Weil er keine Zeit fürs Training hat, verliert er seinen Stammplatz in der ersten Mannschaft. Es gibt Momente, da kann er nicht mehr.

Wann sich das Blatt für John Okwudiri zum Guten gewendet hat, lässt sich rückblickend ziemlich exakt festlegen. „Es war Samstagabend, ich war todmüde nach der Arbeit. Ein Freund hat mich überredet, mit ihm noch auf einen Drink zu gehen“, sagt John und lächelt.

An diesem Abend, es war der 11. Mai 2013, sah er in einer Cocktailbar in Garmisch seine heutige Partnerin Josefine. „Sie hatte afrikanische Klamotten an und die Haare zu kleinen Zöpfen geflochten.“ Er fragte sie, ob sie tanzen wolle – und sie wollte. „Wir haben uns den ganzen nächsten Tag Nachrichten mit dem Smartphone geschrieben“, sagt er – und schiebt auf Bayrisch hinterher: „Und seitdem samma zamm.“ Das Quäntchen Glück, zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein – an diesem Abend war es auf seiner Seite.

EINE ZUKUNFT MIT JOHN

Seine Freundin war es auch, die ihm Mut machte („die mir die Pistole auf die Brust setzte“ – John), eine Ausbildung zu begin-

STELLENANZEIGEN DISKRIMINIERUNGSFREI FORMULIEREN



TIPPS VON INA JÄHNE

Fachanwältin für Arbeitsrecht
aus Hannover

Wie sollte ich eine Stellenanzeige formulieren, damit niemand diskriminiert wird? Zunächst einmal so neutral wie möglich. Was das Geschlecht angeht, das Alter, die Herkunft. Das Einzige, was in Ausnahmefällen erlaubt ist, ist die Frage nach der Religionszugehörigkeit. Wenn Sie an einen katholischen Kindergarten denken, dann darf das in der Stellenanzeige so explizit formuliert werden.

Was passiert, wenn ich eine Stellenanzeige falsch formuliert habe? Abgelehnte Bewerberinnen oder Bewerber könnten eine Klage beim Arbeitsgericht mit der Begründung einreichen, dass sie bei der Vergabe der Stelle diskriminiert wurden. Dann kann eine Entschädigungszahlung fällig werden. Die Grundlage dafür findet sich im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz. Das

AGG schützt Menschen, die wegen ihres migrantischen Hintergrunds oder ihres damit verbundenen Aussehens, ihres Geschlechts, ihrer Religion bzw. ihrer Weltanschauung, ihrer Behinderung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Identität benachteiligt werden.

Diskriminierung ist auch gegeben, wenn hinter der Stellenbezeichnung (m/w) das d für divers übersehen wird, oder? Das könnte ein Beispiel sein. Es sind zwar noch nicht so viele Menschen mit der Geschlechtsbezeichnung divers unterwegs. Aber es ist das, was in der Ausschreibung stehen sollte.

Gibt es Tabu-Wörter bei der Stellenausschreibung? Eine Formulierung wie „junges, hoch motiviertes Team“ ist schwierig. Gefährlich ist auch, wenn ich ein Foto von meinem Team zeige – und darauf sind nur Männer zu sehen. Wenn ich mich als Frau bewerbe und abgelehnt werde, könnte ich argumentieren: Ihr wolltet offensichtlich nur einen männlichen Bewerber für die Stelle – siehe Foto.

Was ist falsch an: „Unser junges Team sucht Verstärkung“? Daran ist falsch, dass der 61-jährige Bewerber das Arbeitsgericht anrufen kann und sagen, dass hier eine Diskriminierung aufgrund des Alters vorliegt, wenn er eine Absage bekommen hat. Er kann argumentieren, dass er das Attribut „jung“ nicht mehr in Anspruch nehmen konnte.

Ab wann ist man zu alt für „jung“? Das lässt sich so exakt nicht sagen. Es hängt an der Unterscheidung zwischen Ausbildungsberuf und Akademiker. Als

Akademiker gilt man mit 40 Jahren noch als jung – im Handwerk ist das seltener der Fall.

Wobei auch die englische Formulierung „Young Professional“ nicht schützt.

Was, wenn ich als Unternehmen nur einen Mann einstellen möchte, weil auf der Baustelle körperliche Kraft vonnöten ist?

Es gibt dazu eine richtungsweisende Entscheidung. Ein männlicher Bewerber hatte sich als Sportlehrer an einer reinen Mädchenschule beworben. Die Schule suchte tatsächlich eine Lehrerin. Und das Gericht urteilte, dass es keinen Grund gibt, den Mann nicht einzustellen, nur weil er ein Mann ist. Um die Analogie zum Handwerk herzustellen: Auch wenn ein Zimmereibetrieb lieber keine zierliche, 1,60 große Mitarbeiterin einstellen würde, sondern einen Mann – es bliebe unter dem Strich eine Diskriminierung.

Dem Zimmereibetrieb bliebe nur der Weg, bei der Formulierung der Absage aufzupassen? Leider ja. Eine Absage sollte nie eine ausführliche Begründung beinhalten, denn das kann für den Betrieb brandgefährlich werden. Man bedankt sich für die Bewerbung, die leider nicht berücksichtigt werden konnte, und wünscht weiteren Erfolg.

Wenn ich bei der Formulierung einer Stellenanzeige unsicher bin: An wen kann ich mich wenden? Das kann fundiert nur ein Fachanwalt für Arbeitsrecht beurteilen. Ich wüsste von keiner anderen Stelle. Schon allein aus dem Grund, weil niemand sonst eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung unterhält.

Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen: Sanierung in Oberammergau.



nen. „Ich wollte eine Zukunft mit John“, sagt die Arzthelferin aus dem Dörfchen Altenau und lächelt. „Und dafür war die Ausbildung unverzichtbar.“ Nur wo? Wer würde einem jungen Mann aus Afrika eine Chance geben? An diesem Punkt kommt Florian Palmberger ins Spiel. Ein schlanker, großer, ruhiger Mann aus Ettl. Inhaber des Malerbetriebs Malerpalmi. Er hatte die kleine Firma im Jahr 2003 von seinem Vater übernommen. Drei Mann waren es seinerzeit – heute hat der Betrieb 15 Mitarbeiter.

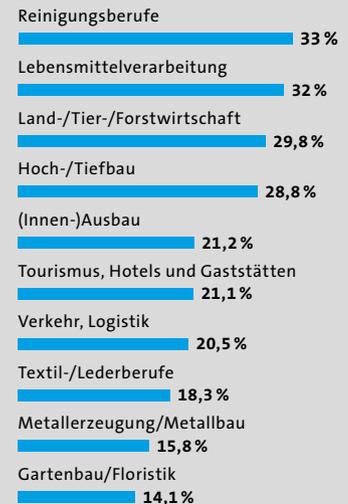
„Der Johnny (so nennt er seinen Mitarbeiter) war von Anfang an ein ganz höflicher, ein ganz korrekter Kollege, er hat immer ein Lächeln im Gesicht“, sagt Palmberger. „Da dachte ich mir, das probierst du.“ Was dabei extrem wichtig gewesen sei: „Dass Johnny schon gut Deutsch konnte.“ Die Fachbegriffe, die lerne man mit der Zeit in der Arbeit, das Grundverständnis aber sei wichtig. „Wenn man nichts erklären kann, wenn man auf der Baustelle nicht einmal sagen kann: Vorsicht, da fällt was runter – das ist dann schon sehr schwierig. Das macht dann keinen Sinn.“

Die Bewerbung für das Schnupperpraktikum füllten John und Josefine gemeinsam aus, beim Vorstellungsgespräch machte er dann auch allein eine gute Figur. Sorge, dass ein Nigerianer im Team für Irritationen sorgen könnte, hatte Palmberger nicht. „In meinem Betrieb sind wir sehr offene Menschen – da habe ich mir überhaupt keine Gedanken gemacht. Ich verstehe es sowieso nicht, dass man jemanden nur aufgrund seiner Hautfarbe beurteilt oder ausgrenzt.“ Palmberger spannte John mit dem erfahrensten Mitarbeiter seines Teams zusammen, mit Manni Weiß. Der heute 56-jährige Oberammergauer hat den jungen Afrikaner von Anfang an unter seine Fittiche genommen, er hat ihn ausgebildet.

„Der John ist wie mein kleiner Bruder“, sagt Weiß. Seit 2016 sind die beiden ein Team, sie treffen sich jeden Morgen beim Chef, steigen zu zweit in ein Auto und fahren gemeinsam zur Baustelle. „Es ist irre, wie fleißig der John ist“, sagt Manni. „Du kannst dich blind auf ihn verlassen.“ Egal, ob innen oder außen, Holz oder Fassade – nie gebe es Grund zur Klage. „Eh klar, hat er ja von mir gelernt“, ➤

IN DIESEN BERUFEN LÄUFT OHNE AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER NICHTS MEHR

Anteil ausländischer Arbeitnehmer in ausgewählten Branchen (Stand Juni 2020):



Quelle: Statista



Manni Weiß und John Okwudiri: seit 2016 ein Team, seit fünf Jahren Freunde. Gute Freunde.

➤ schmunzelt er. Das Lob für den Kollegen ist nicht nur ein subjektiver Schulterklopfer – auch die objektiven Ergebnisse der Berufsschule sprechen eine deutliche Sprache. John hat die Prüfung als Jahrgangsbester gemacht.

DISKRIMINIERUNG

Seitdem arbeitet er als Geselle, er verdient bei Florian Palmberger gutes Geld, kann damit seine eigene Familie in Deutschland ernähren und unterstützt mit dem Geld auch seine Familie in Nigeria. Seinem Bruder und zwei seiner Schwestern finanziert er in Afrika die Universität, einen kleinen Zuschuss bekommen auch seine Eltern.

Also alles gut, ein Leben auf der Sonnenseite? Nun, nicht ganz. Denn die

institutionelle Diskriminierung in Deutschland macht auch vor erfolgreichen und fleißigen Handwerkern nicht halt. Ein Beispiel: Zur Abschlussfahrt seiner Berufsschulklasse nach Großbritannien konnte John nicht mitfahren – der Aufwand, ein Visum für eine Woche in Großbritannien zu bekommen, war selbst mit dem inzwischen erreichten Status der unbefristeten Aufenthaltserlaubnis viel zu groß. Nehmen wir ein anderes Beispiel: John ist Papa geworden, Josefine und er haben zwei zauberhafte kleine Töchter. Nun möchte er seine Josefine heiraten. Doch die Hürden, alle notwendigen Papiere beizubringen, sind hoch. So muss – neben vielen anderen Dokumenten – in Deutschland eine eidesstattliche Erklärung eines nigerianischen Standesamts vor-

gelegt werden, dass John in der Heimat nicht bereits verheiratet ist. Allein: Eine solche Stelle, ein Standesamt, gibt es in Nigeria gar nicht.

ZU 100 % HINTER DEM TEAM

Auch beim Kontakt mit Kunden läuft nicht immer alles problemlos. „Wir sollten auf einer Baustelle die Balkone eines Wohnhauses abschleifen und neu streichen“, erzählt Manni. Aus einer der Wohnungen sei ein Mann auf den Balkon gelaufen und habe John wüst und rassistisch beschimpft. Normalerweise würde er solche wie John erschießen, habe er gesagt. So jemand solle sich ja nicht trauen, seinen Balkon zu streichen. „Ich habe ihm dann gesagt, dass wir solchen Leuten wie ihm den Balkon auch nicht streichen werden“, erinnert sich Manni. John habe seine Leiter genommen und sei mit ihm zum nächsten Balkon gegangen. Ganz wichtig: „Der Chef stand zu 100 Prozent hinter uns, er hat die Entscheidung mitgetragen und alle Konsequenzen geschultert.“

So hat John in Deutschland also doch noch ein Team gefunden, das zu ihm steht, das mit ihm gewinnt und verliert. „Das mit dem Fußballprofi hat nicht geklappt“, sagt er. „Aber egal. Ich bin Maler. Ist doch eh viel besser.“ Im kommenden Herbst wird ein neuer Lehrling beim Malerbetrieb Palmberger anfangen. Sein Ausbilder? John soll das machen. <



GEMEINSAM GEGEN DISKRIMINIERUNG

„UNSER ZIEL IST ES, HALTUNG ZU ZEIGEN – GEGENÜBER UNSEREN VERSICHERTEN UND UNSEREN MITARBEITENDEN.“

Frank Hippler
Vorstandsvorsitzender der IKK classic

Diskriminierung hat viele Gesichter. Sie beginnt mit verächtlichen Blicken und reicht über konkrete Benachteiligung und Anfeindungen bis hin zu physischer Gewalt.

Jeder zweite Mensch in Deutschland ist von Vorurteilen und Diskriminierung betroffen. Jeder Zweite hat also eine dieser Formen des despektierlichen Umgangs schon einmal am eigenen Leib erfahren und kann nachvollziehen, wie sich das anfühlt.

„Diskriminierung ist ein großes Problem – ein gesellschaftliches und ein medizinisches“, sagt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. Denn eines haben all die Diskriminierungsformen gemein: Sie belasten uns, sie rauben uns die Leichtigkeit und die Lebensfreude – und sie machen uns langfristig krank.

Den Zusammenhang zwischen Diskriminierung und Krankheit haben wir als IKK classic im vergangenen Jahr in einer breit angelegten Studie nachgewiesen. Für die repräsentative Untersuchung wurden über 1.500 Personen in Deutschland befragt, und die Ergebnisse sprechen eine eindeutige Sprache: Vorurteile und Diskriminierung machen uns krank.

Das bewusste Erfahren von Vorurteilen und Diskriminierung hat für die physische und psychische Gesundheit der Diskriminierten weitreichende Folgen. Betroffene fühlen sich weniger gesund und leiden häufiger unter Krankheiten als Nicht-Diskriminierte.

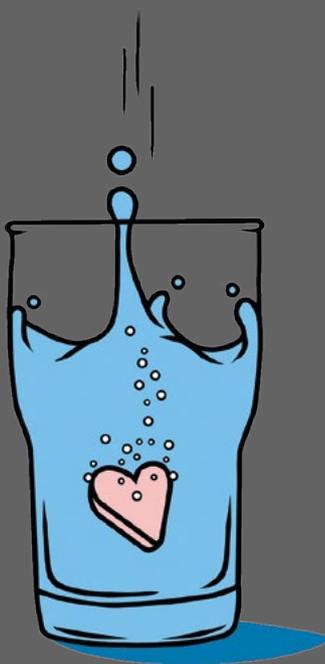
„Mit der Studie möchten wir für ein gesundes Zusammenleben sensibilisieren und zur Aufklärung bei diesem wichtigen Thema beitragen“, sagt Frank Hippler. „Der respektvolle Austausch sowie ein wertschätzender Umgang mit anderen Menschen und sozialen Gruppen sind wichtige Faktoren, damit aus Vorurteilen erst gar kein diskriminierendes Verhalten entsteht.“

Um Vorurteile abzubauen, hilft vor allem eines: der persönliche Kontakt. Man geht davon aus, dass im Schnitt nur fünf Kontakte mit anderen Personen und sozialen Gruppen notwendig sind, um die eigene Haltung nachhaltig zu verändern.

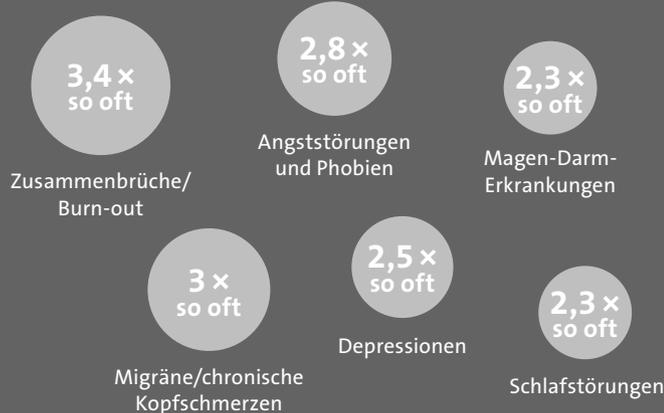
Aufklärung und Information sind der erste Schritt, um Vorurteile zu reduzieren: Die komplette Studie sowie Porträts von Menschen, die gelernt haben, mit Vorurteilen umzugehen, und sich aktiv gegen Diskriminierung einsetzen, finden Sie unter ikk-classic.de/vorurteile-machen-krank oder auf unserem Youtube-Kanal (siehe QR-Code).



youtube.com/user/ikkclassic



HIER ZEIGEN DIE ERGEBNISSE EINEN DEUTLICHEN ZUSAMMENHANG:



ALLES AUF NEU

**„ICH HABE
DIE ABSOLUT
BESTE
ENTSCHEIDUNG
GETROFFEN.“**

Michael Oberender
Kaminkehrergeselle im
Kehrbezirk München 31

BESTE AUSSICHTEN
Keine Spur von Midlife-
Crisis. Der sympathische
Familienvater hat sich mit
Mitte 40 neu erfunden.

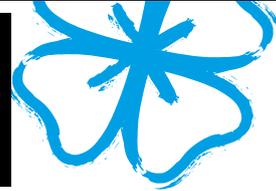
GESUND. MACHEN.

VOM GLÜCK,



HANDWERKER

ZU WERDEN



Corona hat viele Karrierepläne durchkreuzt, berufliche Biografien zunichtegemacht und finanzielle Reserven aufgebraucht. Zahlreiche Betroffene suchen nach Alternativen. Der Wechsel als Quereinsteiger in ein krisenfestes Handwerk wird zunehmend attraktiv.

W

Wenn Michael Oberender an seinem Arbeitsplatz über die Dächer Münchens balanciert, ist er zufrieden. Der 44-Jährige ist Kaminkehrergeselle im Kehrbezirk München 31, Neuhausen, und hat mit seinem Beruf seine Bestimmung gefunden. Doch das war nicht immer so. Denn Oberender hat erst im vergangenen Februar seine Gesellenprüfung abgelegt. Zuvor hat er 15 Jahre lang freiberuflich als Werbefotograf und Fotoassistent für Agenturen und Verlage gearbeitet.

„Ich habe mich mit der schnelllebigen Mentalität in der Werbebranche nicht mehr wohlfühlt“, erzählt Oberender. Hinzu kamen das unregelmäßige Einkommen als Freiberufler und nicht gerade familienfreundliche Arbeitszeiten, die den zweifachen Vater schließlich zum Berufswechsel bewegten. Schon länger hatte er mit dem Gedanken gespielt, einen Handwerksberuf zu ergreifen. Ein Bekannter

WARUM BRINGEN SCHORNSTEIN-FEGER GLÜCK?

Es gibt wohl kaum einen Handwerksberuf, dem die Sympathien der Menschen mehr zufliegen, gelten Schornsteinfeger doch als Glücksbringer. Warum das so ist, lässt sich historisch erklären: Im Mittelalter, als die meisten Häuser noch aus Holz gebaut und die Dächer mit Stroh gedeckt wurden, führten rußige Kamine oft zu Bränden. Deshalb freuten sich die Bewohner über den Besuch des Schornsteinfegers.

Außerdem wurden den schwarz gekleideten Männern magische Kräfte nachgesagt. Es hieß, sie könnten Dämonen und Geister aus dem Haus vertreiben.

brachte ihn schließlich auf die Idee, ein Praktikum bei einem Kaminkehrer zu machen. Nach nur einer Woche wusste er: „Das ist es!“ Im November 2018 begann Oberender seine Lehre.

KRISENFESTER JOB

Als im Frühjahr 2020 die Corona-Krise mit voller Wucht begann und der erste Lockdown zahlreiche Branchen hart traf, fühlte sich Oberender bestätigt. „Ich habe die absolut beste Entscheidung getroffen“, sagt er im Rückblick. Denn während viele seiner ehemaligen freiberuflichen Kolleginnen und Kollegen in der Werbebranche um Aufträge bangen mussten, war das Kaminkehrerhandwerk in der Krise eine sichere Bank.

„Abgesehen von den generellen Hygienemaßnahmen, hat sich unsere Arbeit durch Corona nicht geändert“, bestätigt Oberenders Chef, Kaminkehrermeister Harald Petermann. Kaminkehrer sind außer für die Kehrarbeiten auch für Brandschutz und die Sicherheit von Feuerstätten zuständig und damit systemrelevant. ➤

➤ Betriebsschließungen oder Kurzarbeit waren daher in diesem Gewerk praktisch kein Thema.

Das gilt auch für viele andere Handwerksberufe. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren in den Berufsfeldern sehr unterschiedlich. „Stark gelitten haben die Bereiche, die vom Lockdown betroffen waren, wie zum Beispiel Friseure. Deutlich weniger beeinträchtigt waren etwa die Bauberufe oder das Tischler- oder Lebensmittelhandwerk“, berichtet Christian Ludwig, Sprecher der Bundesagentur für Arbeit. So lag zum Beispiel die Arbeitslosigkeit unter den Friseuren im Juni 2021 um 37 Prozent höher als im Juni 2019, bei den Tischlern ist sie dagegen nur leicht um sieben Prozent gestiegen.

WERTVOLLE ERFAHRUNG

Ist das Handwerk in der Krise also eine Alternative für Berufswechsel und Quereinsteiger? Fach- und Nachwuchskräfte sind in Handwerksbetrieben jedenfalls nach wie vor gesucht. „Die Digitalisierung und umweltorientierte Entwicklung des Handwerks und Baugewerbes bieten auch für Quereinsteiger gute Möglichkeiten, Fuß zu fassen“, sagt Ludwig. Hand-



Der heilige Florian, Schutzpatron der Schornsteinfeger, ziert traditionell das goldene Koppelschloss.

werksbetriebe seien auch bei Fachkräften zunehmend stärker an Schlüsselkompetenzen der Bewerber interessiert.

Das bestätigt auch Andreas Haberzettl, Lehrlingswart der Kaminkehrer-Innung Oberbayern. „Wir suchen mit Nachdruck Auszubildende, aber wegen Corona ist es derzeit besonders schwer, da keine Ausbildungsmessen stattfinden“, sagt er. Auch Quereinsteiger wie Michael Oberender seien deshalb immer willkommen. „Sie bringen auch bereits eine gewisse Lebens- und Arbeiterfahrung mit und können oft besser mit Kunden umgehen als etwa ein 17-jähriger Lehrling, der direkt von der Schule kommt“, weiß Haberzettl.

Diese Erfahrung hat auch Kaminkehrermeister Petermann mit seinem „reiferen“ Azubi Michael Oberender gemacht. „Selbstständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und Motivation waren für Michael von Anfang an selbstverständlich. Der wusste genau, was er will“, erinnert sich der Meister.

STAATLICHE FÖRDERUNG

Die richtige Motivation ist für Quereinsteiger ins Handwerk besonders wichtig, denn in der Regel müssen sie mit der Lehre ganz von vorn beginnen – und noch einmal die Schulbank drücken. „Meine Mitschüler in der Berufsschule dachten erst, ich sei der neue Lehrer“, erinnert sich Oberender schmunzelnd. Aber auch das war für den damals 41-Jährigen kein Problem. Da er bereits eine Ausbildung hatte, konnte er seine Lehrzeit von regulär drei Jahren auf zweieinhalb Jahre verkürzen.

Neben der Ausbildungssituation und dem Pauken von Fachwissen stehen Quereinsteiger im Handwerk aber auch vor einer finanziellen Herausforderung. Die Ausbildungsgehälter betragen je nach Beruf und Lehrjahr etwa zwischen 500

„SELBSTSTÄNDIGES ARBEITEN, PÜNKTLICHKEIT UND MOTIVATION WAREN FÜR MICHAEL VON ANFANG AN SELBSTVERSTÄNDLICH.“

Harald Petermann

Kaminkehrermeister



HOCH HINAUS
Meister Harald Petermann schätzt die Tatkraft seines Gesellen.



Meine Stadt, mein
Bezirk, mein Block ...
Die Dächer Neuhausens
sind Oberenders Reich.

**„DIE DEMOGRAFISCHE
ENTWICKLUNG
ERMÖGLICHT QUEREIN-
STEIGERN UND
MEISTERN, DIE EINE
SELBSTSTÄNDIGE
TÄTIGKEIT ANSTREBEN,
GUTE PERSPEKTIVEN.“**

Christian Ludwig

Sprecher der Bundesagentur
für Arbeit

und 1.000 Euro – nicht gerade viel, wenn man Wohnung, Familie und mehr finanzieren muss. Bei Michael Oberender war das dank des Gehalts seiner Frau, die im Bankwesen arbeitet, kein Hindernis. „Sie hat mich bei dem Schritt voll und ganz unterstützt“, sagt er. Finanzielle Hilfe für Quereinsteiger gibt es unter Umständen vom Staat. „Bei Eignung, Interesse und entsprechenden Arbeitsmarktbedarfen fördert die Bundesagentur für Arbeit auch finanziell die berufliche Neuorientierung – unabhängig vom Alter“, erklärt Sprecher Christian Ludwig.

Im Februar hat Michael Oberender seine Gesellenprüfung abgelegt. Doch er ruht sich darauf nicht aus und hat im April direkt mit der Weiterbildung zum Kaminkehrermeister begonnen. Er und andere Quereinsteiger profitieren davon, dass bereits 2003 die bis dahin erforderliche mehrjährige Gesellenzeit als Voraussetzung für die Meisterprüfung aus den Handwerksordnungen gestrichen wurde. Damit haben Umsteiger im Handwerk deutlich bessere Chancen auf den schnellen beruflichen Aufstieg und den Schritt in die Selbstständigkeit.

HOHES ANSEHEN

Gute Berufsaussichten im Handwerk sieht auch Christian Ludwig von der Bundesagentur für Arbeit: „Durch die demografische Entwicklung ist auch im Handwerk ein hoher Renteneintritt von Selbstständigen und Angestellten zu erwarten. Dies ermöglicht Quereinsteigern und Meistern, die eine selbstständige Tätigkeit anstreben, gute Perspektiven.“

Auch Michael Oberender hat nach seiner Meisterprüfung beste Chancen, eine feste Stelle als Kaminkehrermeister zu finden. Und natürlich träumt er davon, eines Tages als Selbstständiger seinen eigenen Kehrbezirk zu übernehmen.

Bis dahin genießt er die Vorteile seines neuen Berufs: „Ich kann mir meine Arbeit ohne Stress frei einteilen. Außerdem fühle ich, dass der Handwerksberuf noch immer sehr angesehen ist.“ Viele Leute freuen sich, wenn sie ihm in seiner tiefschwarzen Berufskleidung begegnen. „Denn Kaminkehrer bringen ja bekanntlich Glück.“



Vorstandsvergütung IKK classic 2020

Für das zurückliegende Jahr veröffentlichen wir die Daten für die IKK classic. Eine komplette Veröffentlichung der Bezüge aller Vorstände der gesetzlichen Krankenkassen sowie der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen erfolgt jährlich im Bundesanzeiger. Die IKK classic ist mit rund 3,1 Millionen Versicherten und einem Haushaltsvolumen von über 12 Milliarden Euro die Nummer sieben unter den gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland und die größte Innungskrankenkasse.

| Funktion | Im Vorjahr gezahlte Vergütungen | | Versorgungsregelungen | | Sonstige Vergütungsbestandteile | | Weitere Regelungen | | Gesamtvergütung* |
|-------------------------------|---------------------------------|-----------------------|---|----------------------------------|---|---|--|--|------------------|
| | Grundvergütung | Variable Bestandteile | Zusatzversorgung/Bezugsrenten | Zuschuss zur privaten Versorgung | Dienstwagen auch zur privaten Nutzung (jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtl. 1%-Regelung) | Weitere Vergütungsbestandteile (u. a. private Unfallversicherung) | Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt | Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen | |
| Vorstandsvorsitzender | 232.500 € | 16.425 € | entsprechend bundesbeamtenrechtlichen Regelungen 65.894 € | – | 8.578 € | – | entsprechend bundesbeamtenrechtlichen Regelungen (B 11) | entsprechend bundesbeamtenrechtlichen Regelungen (B 11) | 323.397 € |
| Stellv. Vorstandsvorsitzender | 212.500 € | 14.985 € | – | – | 7.016 € | – | 6 Monate Übergangsgeld in Höhe Grundvergütung unter Anrechnung anderweitigen Erwerbs | Amtsentbindung/ Fusionen: 6 Monate Übergangsgeld in Höhe Grundvergütung unter Anrechnung anderweitigen Erwerbs | 234.501 € |

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung für das Jahr 2020 einschließlich aller Nebenleistungen (Jahresbeiträge) und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 35a Absatz 6 Satz 2 SGB IV

*Summe aller Vergütungsbestandteile

Vorstandsvergütung des GKV-Spitzenverbands 2020

Der GKV-Spitzenverband vertritt die Interessen aller gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Der Spitzenverband schließt übergeordnete Verträge, berät Parlament und Ministerien – zum Beispiel bei der Formulierung neuer Gesetze im Gesundheitsbereich – und trägt damit die Verantwortung für über 70 Millionen gesetzlich Versicherte. Die IKK classic ist gesetzlich verpflichtet, ihre Versicherten über die Vergütungen der Vorstände des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenversicherungen zu informieren.

| Funktion | Im Vorjahr gezahlte Vergütungen | | Versorgungsregelungen | | Sonstige Vergütungsbestandteile | | Weitere Regelungen | | Gesamtaufwand |
|----------------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------------|----------------------------------|---|---|--|---|---------------|
| | Grundvergütung | Variable Bestandteile | Zusatzversorgung/Bezugsrenten | Zuschuss zur privaten Versorgung | Dienstwagen auch zur privaten Nutzung | Weitere Vergütungsbestandteile (u. a. private Unfallversicherung) | Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt | Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/-entbindung bzw. bei Fusionen | |
| | gezahlter Betrag | gezahlter Betrag | jährlich aufzuwendender Betrag | jährlich aufzuwendender Betrag | jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtlichen 1%-Regelung | jährlich aufzuwendender Betrag | Höhe/Laufzeit | Höhe/Laufzeit einer Abfindung/eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung der Vergütung/ Weiterbeschäftigung | |
| Vorstandsvorsitzende | 262.000 € | – | 49.728 € | – | – | – | – | Regelungen werden im Einzelfall getroffen | 311.728 € |
| Stv. Vorstandsvorsitzender | 254.000 € | – | 72.679 € | – | – | – | – | Regelungen werden im Einzelfall getroffen | 326.679 € |
| Vorstandsmitglied | 250.000 € | – | 30.484 € | – | – | – | – | Regelungen werden im Einzelfall getroffen | 280.484 € |

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütung einschließlich aller Nebenleistungen und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 35a Absatz 6 Satz 2 SGB IV (Jahresbeiträge)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IKK classic, Tannenstraße 4b, 01099 Dresden, www.ikk-classic.de

VERANTWORTLICH Kerstin Dickmeis (V.i.S.d.P.)

VERLAG C3 Creative Code and Content GmbH, Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin, Standort München, www.c3.co (Alleinige Gesellschafterin der C3 Creative Code and Content GmbH ist die Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin ist die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.)

REDAKTION Cedric Arnaud, Tobias Birzer (ext.), Sophie Bruns, Katharina Engel, Uli John-Ertle **DESIGN & BILD** Michael Helble, Andrea Hüls, Samira Moschettini, Elke Latinovic, Nicola van der Mee **PROJEKTMANAGEMENT & PRODUKTION** Wolfram Götz, Susan Sablowski

DRUCK Westermann Druck | pva, Georg-Westermann-Allee, 38104 Braunschweig

LITHO w&co MediaServices GmbH & Co KG, Charles-de-Gaulle-Straße 8, 81737 München

FRAGEN AN magazine@ikk-classic.de © 2021 by IKK classic, Köln

HINWEIS Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr übernommen werden. IKK classic Gesund.Machen. erscheint regelmäßig als Website und zweimal jährlich als Print-Magazin. IKK classic Gesund.Machen. wird zur gesundheitlichen Aufklärung und Beratung zur Gesundheitserziehung sowie zur Aufklärung über die Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten (§§ 13ff. SGB) veröffentlicht.

Bildnachweise: Cover: Fotos: Bernhard Huber, Sima Deghani; Illustration: Tim Bradford/ Die Illustratoren; S. 2: Foto: Thorsten Schmidt; S. 3: Illustration: Tim Bradford/ Die Illustratoren; S. 4–5: Fotos: ddp images, iStockphoto; Illustration: Shutterstock; S. 6–11: Fotos: Bernhard Huber; S. 12–15: Fotos: Sima Deghani; S. 17: Fotos: Shutterstock; S. 18–19: Fotos: IKK classic (1), Shutterstock (1)



GLÜCKLICHER GOLDENER BODEN

Wir haben zusammen mit der Deutschen Sporthochschule Köln 2.000 Handwerkerinnen und Handwerker im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie nach ihrer Zufriedenheit und Gesundheit befragt. Die Ergebnisse sprechen für die Branche.



90%

der Mitarbeitenden achten auf eine gesunde Ernährung und essen kaum Fast Food.

79%

der Arbeitnehmenden sind glücklich mit ihrem Beruf.

67%

sehen ihren Betrieb als eine Art zweite Familie.

41%

aller Befragten machen nach der Arbeit Sport oder gehen spazieren.

Weitere Informationen und Details aus der Studie finden Sie hier:

[ikk-classic.de/
gesund-es-handwerk](http://ikk-classic.de/gesund-es-handwerk)

IKK CLASSIC VS. CORONA

Auch zahlreiche Versicherte der IKK classic hatten einen schweren Covid-19-Verlauf und mussten stationär behandelt, zum Teil sogar beatmet werden. Ein Blick in die Zahlen:

16.431

Versicherte der IKK classic mussten wegen einer Covid-19-Erkrankung zwischen 01.01.2020 und 19.07.2021 im Krankenhaus stationär behandelt werden.

**10.405
EURO**

betrug die Höhe der durchschnittlichen Behandlungskosten pro Patient der IKK classic – in Summe über 170 Millionen Euro über die ersten 18 Monate der Pandemie.

**33.050
EURO**

kostete die Behandlung von schweren Verläufen mit Beatmung durchschnittlich pro Person.

19,5%

der stationär behandelten Corona-Erkrankten mussten beatmet werden, sprich 2.681 Versicherte der IKK classic.

RICHTIG STARK

Ob Präventionsprojekt für Kitas, Informationen rund um den Berufseinstieg, inspirative Pins oder Einblicke in die IKK classic als Arbeitgeberin – wir bauen unsere Online-Angebote stetig für Sie aus.



ICH HABE EINEN TRAUM

In der zweiten Staffel unseres Podcasts „Ausbildung? Machen wir.“ beschäftigen wir uns mit der Lebensrealität vieler junger Menschen. Wir nehmen ihre Träume in den Blick und geben Hilfestellung dabei, diese Träume auch zu verwirklichen. Junge Menschen möchten die Welt verändern, sich selbst verwirklichen, ihren Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft leisten. Deshalb versuchen wir, sie zu ermutigen, ihren Traum zu leben.

Unsere beiden Hosts Lucas und Marco, die inzwischen mit Sarah von azubi.de auch weibliche Unterstützung haben, laden in jeder Folge Gäste ein und wollten beispielsweise wissen, wie sich ein Leben als Rettungssanitäter oder als Notfall-Krankenschwester auf der Intensivstation anfühlt. Sie haben einen Starfotografen gefragt, wie es ihm gelungen ist, sein Hobby zum Beruf zu machen und was junge Menschen von ihm lernen können. Sie unterhielten sich mit einer jungen Frau, die als Dachdeckerin quasi allein unter Männern arbeitet. Und haben mit einem Aktivisten von „Fridays for Future“ gesprochen, der nach der Schule in die Politik eingestiegen ist, um das Klima noch aktiver zu retten.



Haben Sie Lust bekommen? Dann hören Sie doch mal rein! Viel Spaß beim Inspirieren lassen – und beim Verwirklichen Ihrer Träume.

Sie finden alle Folgen unseres Podcasts „Ausbildung? Machen wir.“ auf der Seite:

ikk-classic.de/podcast



NEU IM BERUFSLEBEN?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir haben all unsere Informationen und Angebote für junge Menschen, die einen Job erlernen oder aufnehmen, auf einer Webseite zusammengefasst: Von unseren Spartarifen über den IKK-Bewerbungsbaukasten bis hin zu unseren Social-Media-Kanälen finden Berufseinsteiger hier alles, was die IKK classic für sie zu bieten hat.

Schauen Sie einfach mal vorbei: ikk-classic.de/berufseinsteiger



IKK SEMINARPORTAL IN NEUEM LOOK

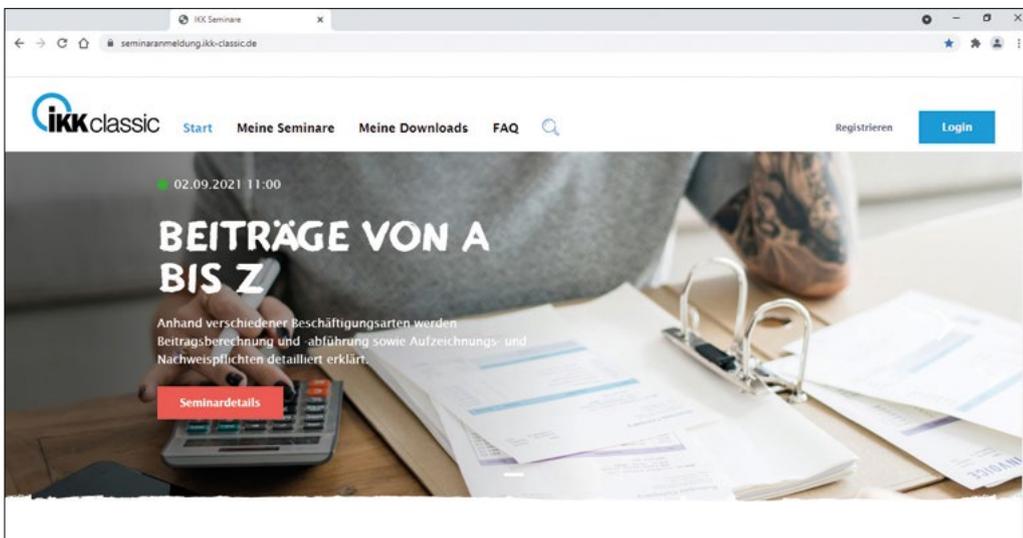
Seit Anfang August 2021 zeigt sich das Seminarportal der IKK classic in einem neuen, moderneren Look: mit optimierter Suche, einer komfortableren Buchungsfunktion und vielen neuen Seminarthemen.

Herzstück des Tools ist das individuelle Benutzerkonto, in dem jeder Interessent nicht nur seine persönlichen Daten, sondern auch seine Seminartermine samt Feedback, Teilnehmerzertifikat und Begleitmaterial verwalten kann. Damit wird unser Seminarangebot komplett papierlos.

Selbstverständlich ist das Angebot für mobile Endgeräte optimiert. Dadurch kann man an Seminaren von überall aus teilnehmen und sie außerdem jederzeit komfortabel verwalten.

Interessiert? Dann legen Sie Ihr persönliches Benutzerkonto an und sichern Sie sich einen Platz im nächsten Seminar.

Mehr Infos unter: ikk-classic.de/seminare



JOB-KNOWLEDGE VON DER IKK CLASSIC

Schon gewusst? Was das Arbeiten bei der IKK classic ausmacht, können Sie jetzt auf den Karriere-Portalen

XING und LinkedIn verfolgen. Zudem teilen unsere Experten ihr Wissen über Arbeit und Gesundheit in aktuellen Beiträgen:

Ob Seminar-Termine, Tipps unserer Karriere-Coaches oder Wissen rund ums Betriebliche Gesundheitsmanagement – bleiben Sie mit uns auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ob Seminar-Termine, Tipps unserer Karriere-Coaches oder Wissen rund ums Betriebliche Gesundheitsmanagement – bleiben Sie mit uns auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns auf Sie!



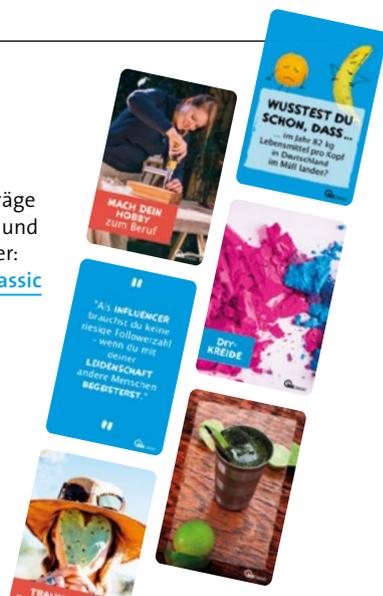
linkedin.com/company/ikk-classic



xing.com/pages/ikkclassic



Interessante Beiträge rund um Lifestyle und Essen gibt es hier: pinterest.de/ikkclassic



JETZT AUCH AUF TIKTOK

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung auf unserem neuesten Social-Media-Kanal.



tiktok.com/@ikkclassic

ZU GUTER LETZT

EINE APP FÜR FAST ALLES

Schluss mit Papierkram: Mit der neuen IKK classic-App können Sie Krankmeldungen, Rechnungen oder Anträge ganz einfach per Smartphone einreichen. Neben diesen praktischen Funktionen vereint die App jetzt auch viele weitere **Gesundheitsangebote und Services unter einem Dach.**

DOPPELTE SICHERHEIT

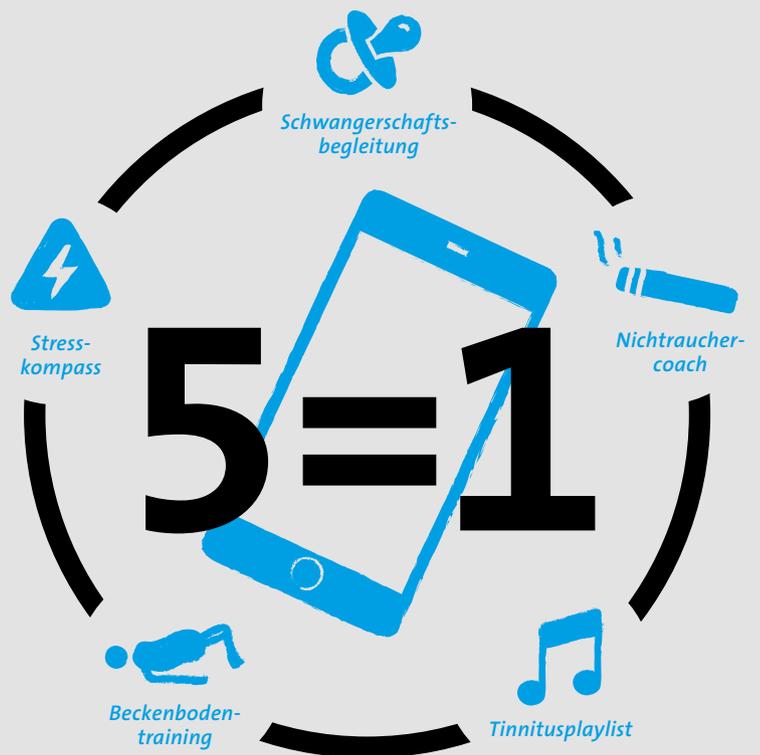
Die Zwei-Faktor-Authentifizierung kennen Sie vielleicht schon aus dem Online-Banking. Bei besonders schützenswerten Aktionen, wie den Diensten der Online-Filiale, kann dieses Feature nun auch über die App genutzt werden. **Die Sicherheit Ihrer Daten wird somit deutlich erhöht.** Gleichwohl bleibt die Anmeldung unkompliziert und nutzerfreundlich, dank Fingerprint oder Face-ID.

SMARTE HELFER

Von der Schwangerschaftsvorsorge bis zur Tinnitusbehandlung: **Die IKK classic bietet Ihnen dank verschiedener Kooperationen eine breite Palette an Partner-Apps.** Damit Sie den Überblick behalten, haben wir sie in der neuen App zusammengeführt.



Einfach ausprobieren und die neue IKK classic-App direkt aufs Smartphone laden! Oder mehr erfahren unter ikk-classic.de/apps



ALLE PARTNER IN EINER APP